



Ausgabe 1  
12.6.2010

# FESTIVAL EXPRESS

## 1092 Teilnehmende, 51 CJD Einrichtungen, 172 Zelte und 140 Helfer verwandeln Waren in Deutschlands Sportstadt Nummer 1!

„Er dribbelt, gibt ab... der Torwart versucht den Pass noch zu halten... doch keine Chance...! TOR!!!“ Moment mal! Sind wir etwa in Südafrika? Nein – in Waren an der Müritz!! Am 11. Juni hat im Herzen der mecklenburgischen Seenlandschaft das große CJD Sportfestival begonnen und im Vergleich zur Fifa-Weltmeisterschaft ist Fußball nur eine der sechs Sportarten, in der sich hier 1092 Jugendliche aus 51 CJD Einrichtungen aus ganz Deutschland messen. 172 Zelte

wurden in nur 7 Tagen aufgebaut und eingerichtet, 140 Helfer sorgen dafür, dass das Runde auch ins Eckige und nichts daneben geht. Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Lorenz Caffier ließ es sich nicht nehmen, die Siegerehrungen in der Leichtathletik selbst vorzunehmen. „Wir bauen hier eine Brücke aus Freundlichkeit, Fairness, Rücksichtnahme, Respekt und Zutrauen“, betonte CJD Vorstandssprecher Hartmut Hühnerbein und machte deutlich: Beim CJD steht niemand im Abseits.



16 Mannschaften traten beim **Streetbasketball-Turnier** gegeneinander an. „Hier ist wirklich alles vertreten“, sagt Ulf Fink, Fachwart vom CJD Streetbasketball. Das spiegelte sich auch auf den Spielfeldern wider: Zehnjährige, schwächliche Mädchen spielten zusammen mit 25-jährigen, jungen Männern.

Der 10-jährigen Filine aus dem CJD Braunschweig machte das keine Angst: „Die waren total nett“, so ihr Fazit.



Daniel aus dem CJD Wolfstein hatte jede Menge Spaß beim **Fußballturnier**. „Vor dem Wettkampf war ich schon aufgereggt, immerhin spielen heute viele gute Mannschaften mit“, erzählt Daniel. Fast 300 Spielerinnen und Spieler traten im Fußball an. „Alles läuft fair und friedlich ab: Es wurde keine einzige rote Karte vergeben“, sagt Markus Böhme, Fachwart für Fußball im CJD.



„Der Mensch ist keine Maschine: Er kann nur das, was er eben gerade kann“, sagt der zweifache Goldmedaillen-Gewinner Sebastian aus dem Berufsbildungswerk Niederrhein.



Die Bogenschützen hat das Unwetter leider nicht verschont: Ihr Platz stand unter Wasser und die Materialien wurden teilweise so stark beschädigt, dass die Wettkämpfe beim **Bogenschießen** ausfallen mussten.

Am Morgen war die Stimmung bei den **Leichtathleten** betrübt: Es regnete in Strömen, die Tartanbahn stand unter Wasser und die Jugendlichen drängten sich unter den bedachten Zuschauerrängen: „Der Anfang war ganz schön schwierig. Die Motivation war im Keller. Wir wussten gar nicht, ob die Wettkämpfe überhaupt stattfinden“, erzählt Jule aus dem CJD Rostock.

Freundin Frida sieht die positive Seite: „Das Unwetter hat alle noch mehr zusammengesweigt, wir waren total entspannt und es gab keinen Stress.“

# Das Unwetter

Es begann kurz nach der offiziellen Eröffnung des CJD Sportfestivals. Gegen 9.30 Uhr türmten sich dunkle Wolken über Waren, der Himmel wurde rabenschwarz: Tief „Doris“ brachte unwetterartige Regenfälle, Orkanböen und bis zu taubeneigroße Hagelkörner. In nur einer Stunde fielen 34 Liter Wasser pro Quadratmeter - soviel wie sonst im halben Monat Juni. Bäume wurden entwurzelt, Straßen waren überflutet und mussten gesperrt werden. Das Zirkuszelt auf dem Campingplatz Ecktannen war halb zerstört, viele Zelte der Teilnehmenden waren durchnässt, damit auch Schlafsäcke, Isomatten und Gepäck. Zum Glück wurde niemand ernsthaft verletzt - und dem Einsatz der zahlreichen Helferinnen und Helfer ist es zu verdanken, dass die meisten Schäden schnell beseitigt waren. „Wir haben unser Bestes gegeben“, betonte Rainer Schleweck, hauptverantwortlich für das CJD Sportfestival. Zum Beispiel wurde mit einer Warener Wäscherei kurzfristig eine Vereinbarung getroffen, damit betroffene Jugendliche dort noch gestern Abend ihre Schlafsäcke trocknen konnten. So ging das CJD Sportfestival ohne große Beeinträchtigungen weiter - friedlich und fröhlich.



„Ohne unsere fleißigen Helferinnen und Helfer wäre unser Sportfestival ins Wasser gefallen. Herzlichen Dank dafür.“

(Rainer Schleweck)



„Das ist super Urlaubsfeeling hier!“

(Valerie, 12 Jahre, aus dem CJD Braunschweig)



## Heute: das FunFestival

Auf dem Parkplatz am Warener Hafen geht es am heutigen Samstag weiter: Disziplinen wie Fassrollen, Game Show, Bogenschießen, Streetbasketball, Elefantensprint, BMX Parcours und der Unihoc bilden das FunFestival. Hier stehen Spiel und Spaß, das Miteinander sowie die Begegnung im Mittelpunkt - auf sportliche Höchstleistungen kommt es nicht an. Die Sportschau am Abend bietet einen Tagesrückblick mit Ergebnissen und News, mit Sport, Kultur und Musik klingt der Samstagabend aus.